Taxonabote ericheint auter an Gonn. Tedertagen.

and Domburg eingild Bringerlohn 250, burch bie Boft rellarbilat) DR 2.25 im Bierteljahr.

Arnharten: 20 Bfg. claummern : neus ofg. direce 10 Bfg.

Edgabe ore Beitung eigt nader. 81/2 Uhr.

Callin Rulle Somburger 👅 Tageblatt. Anzeiger für Bad Homburg v. d. Höhe

Ungeigen toften bie filetf. gefpaltene Beile 18 Bfg. im Retlameteil 30 Bfg.

Bet afteren Bieberholungen wird entfprechenber Rabatt gemaget.

Dauerangeigen im Bobnungsanzeiger werben nach Usbereinfunft berechnet.

Seidaftstelle und Sariftleitung: Rubenftraße 1. Fernfpr. Q.

gebuch des erften Jahres Des Beltfrieges.

> Juni 20.

salareicher beuticher Borftog am Beftbet Argonnen. Muf einer Frontbreite Rilomeier merben mehrere hintereiflegende feindliche Linien gestürmt. ellert 630 Gefangene, 3 Majdinenge. and 3 Minenmerfer

te ber Armee Madenfen machen bei (fiblid non Krasnit) 10000 Gefanerbeuten 8 Gefchütze fowie 25 Ma-

# um Tode von Moltkes.

de Berbienft um ben Generalftab.

a plinliche und unter so tragischen Umerfolgte Tob bes Generaloberften v. lett bie Blide auf ben Generalftab, we Rabergetriebe unferer Rriegsfühbes fo mundervoll funftioniert. Des elbmarichalls Moltte Berbienft ift , die Grundlage Diefer Maschinerie n, bas bereits por einem Menichenausgezeichnete Dienfte leiftete und ger haben es meifterhaft verftanio forgfältig vorbereiteten Grundusubauen und wirtfam bas porquwas uns die gewaltigen Erfolge bes Beltfrieges gefichert hat, Sieran nitgearbeitet hat der Reffe des großen ers", ber in feiner beicheibenen Art sit ichwer empfunden haben mag, einen nten Namen zu tragen und mit seinem umglichen zu werden. Aber wenn man tens unferes Generalstabes gebenft, ma quá bes zweiten Moltke fich bantbar um milfen, ber gerabe jum jestigen m Weltfriege wie faum ein zweiter Berarbeiten beteiligt gewesen ift und ben Musgang nicht erleben durfte, fon-Die er wenige Minuten por feinem Abin feiner Gebachtnisrebe auf Felbmara ber Goly-Pascha gefagt hat, bas al Mofes teilen miffe, bas Land bet

aller Stille pflegte General v. Moltte wie alle bie, die in bem großen Gebäube am Königsplat tätig find, ju arbeiten und wichtige Entschliegungen ju faffen, ift es boch nicht gulett auch auf ihn gurudguführen, bag amei Jahre vor bem Kriege jene gewaltige Seeresverstärfung geschaffen murbe, bie unsere Mobilmachung wesentlich erleichterte und beschleunigte und baburch unseren schnellen Borftof im Beften ermöglicht hat. In jenem Saufe werben bie Blane langft in Friedenszeiten für die verichiebenften Kriegslagen und Mächtefonstellationen entworfen, ber Gifenbahndienft geregelt, ber bei Rriegsbeginn in geradezu unnachahmbarer Weife flappte, bas wichtige Rartenmaterial hergeftellt, für bie verschiedenften 3meige ber Seeresverwaltung Borforge getroffen und bei allebem auf bas forgfältigfte alle Reuerungen ber fremben Armeen beobachtet und nachgeprüpft, wie auch auf Grund ber Arbeiten ber geschichtlichen Abteilung aus vorangegangenen Artegen bie Rachanwendungen für unfere Armee gezogen werben. Sier entstammt auch jene treffliche Relb- und Kriegebienftorbnung, bie mit mandem alten Bopf und Unterführer aufraumte, ja felbit bem einfachen Golbaten möglichfte Bewegung, und unter Umftanben Entichlie-Bungsfreiheit läßt. Die Rachanwendung feben wir jest, biefe ftille Arbeit ift ber Urquell unferer jegigen Erfolge gewefen. Darum ift bie Ration ben Leitern und Angehörigen unferes unübertrefflichen Generalftabes, ben andere Boller nachgebilbet haben, ohne feinen Geift übernehmen gu tonnen, für alle Beiten gu tiefftem Dante verpflichtet.

Berlin, 19. Juni. (BB.) Der Raifer hat an die Bitme bes bahingefchiebenen Generaloberften von Molite folgende Depefche ge-

Erhalte foeben bie erfchitternbe Rachricht vom plotlichen Tobe Ihres Gemahls! Mir fehlen die Worte, um meinem Empfinden babei vollen Ausbrud zu geben. Tief bewegt gebente ich feiner Erfranfung im Beginn biefes Krieges, beffen glangenbe Borbereitung ber Inhalt feines raftlofen Wirtens als Chef bes Generalftabes ber Armee mar. Das Baterland wird feine hohen Berbienfte nicht vergeffen. 3ch werbe, fo lange ich lebe, in bant barem Gebachtnis behalten, mas biefer auf rechte fluge Mann mit feinem golbenen Charafter und feinem warmen und treuen Bergen thelung nur von fern zu erbliden. In für mich und die Armee war. In aufrichtiger graben.

Trauer fpreche ich Ihnen und Ihren Rindern meine herzliche Teilnahme aus. 3ch weiß. bag ich an ihm einen warmen Freund verlor. Wilhelm I. R.

Die Beileibsbepeiche bes Kronpringen Iautet:

Dit aufrichtiger und berglicher Betrübnis hore ich foeben von bem unerwarteten Sinicheiben Ihres von mir fo hoch verehrten Mannes. Stets war er mir ein guter Freund und mohlangetaner Berater. Geien Guer Erzellens meiner tiefempfundenen Teilnahme verfichert. Dem einstigen lieben Chef werbe ich immer ein bantbares und ehrendes Andenten be-Wilhelm, Kronpring.

Gerner find außerordentlich warm gehaltene Beileibstelegramme eingelaufen: von bei Rronpringeffin, ben Bringen Muguft Bilhelm und Osfar von Breugen, bem Bringen Seinrich, bem Großherzog und ber Großherzogin von B aben, bem Generalfelbmarichall Bring Leopold von Bapern, ber Bergogin von Sachfen-Meinigung, Felbmarichall v. Sinbenburg, Generalleutnant v. Lubendorff, General v. Befeler, Generalabjutant v. Pleffen, Staatsminifter v. Breitenbach, fowie von bem öfterreichischen Generalftabschef v. Conrab. - Die Raiferin ließ ihr tiefftes Beileib burch Sof. marichall v. Trotha aussprechen. Ferner tonbolierten ber banerifche Kriegsminifter im Ramen ber banerifchen Armee, ber Mbmi: ralftabschef und ber fpanische Militar-Attache.

Berlin, 19. Juni. (BB.) Der Chef bes Generalstabes des Feldbeeres v. Fallenhann hat bem verftorbenen Generaloberit Selmut v. Moltte folgenben Rachruf gewibmet:

Bürbig ber ftolgen Ueberlieferung feines Ramens waltete er bes hohen Amtes, bas ihm fein faiferlicher Berr por gehn Jahren anvertraut hatte, in lauterer Treue. Es gibt feinen Führer im beutschen Seer, ber ihm nicht Belehrungen und Anregungen verbanten murbe. Es gibt feinen Generalftabsoffizier, ber nicht in feine Coule gegangen ift. Er mar ber Berater bes Oberften Rriegsberen bei Bereitftellung ber beutichen Streitfrafte und bei ihrem glorreichen Siegeslauf im Jahre 1914. Als eine ichwere Erfrantung ihn zwang, in Die Beimat gurudgutehren, mar er bis gum letten Atempuge für ben Generalftab tatig. Das Andenfen an ben edlen Menichen und gutigen Borgefesten wird in unferen Bergen nie erlöschen. Seine Taten, sein Wirken find für ewig in die Tafeln ber Geschichte einge-

Berlin, 19. Juni. (288.) Die Trauerfeier für ben verftorbenen Generaloberften v. Moltte findet am Mittwoch ben 21. Juni, 2 Uhr nachmittags, von der evangelischen Rirche bes Invalidenhauses, Scharnhorstitraße, aus statt, daran anschließend die Beisetzung im Inpalibenfriebhof.

### Amtliche Kriegsberichte.

Großes Sauptquartter, 19. Juni. (DB.) Amtlic.

Beitlicher Kriegsschauplag.

Gudlich ber belgifchefrangofifchen Grenge bis gur Comme hielt bie lebhafte Gefechts-

Ein frangofifcher Sanbgranatenangriff bei Chavonne (öftlich von Bailly) wurden abge-

Eine beutsche Sprengung auf ber Sobe "La Sille Morte" (Argonnen) hatte guten Erfolg. 3m Maasgebiet lebten bie Feuerfampfe

erft gegen Abend merflich auf. Rachts erreich. ten fie am "Toten Mann" und westlich bavon fowie im Frontabichnitt vom Thiaumont-Balbe bis zur Fefte Baug große Seftigfeit. Bie nachträglich gemelbet wirb, ift in ber Racht vom 18. Juni am Thiaumont-Walbe ein feindlicher Borftog abgewiesen worden, weitere Angriffsversuche wurden geftern burch Feuer vereitelt. In ben Rampfen ber letten beiben Tage find hier rund hundert (100) Frangofen gefangen genommen. Mehrfache nchtliche Angrifsunternehmungen bes Gegners im Fumin-Balbe murben im Sanbgrang. tentampf jedesmal glatt abgeschlagen.

Je ein englischer Doppelbeder ift bei Bens und nörblich von Arras nach Luftfampf abgefturgt, beiber Infaffen find tot; ein frangofifches Fluggeng wurde weftlich ber Argonnen abgeschoffen

Ein beutsches Fliegergeschwader hat die Bahnhofs- und militarifchen Fabrifanlagen von Baccarat und Raon l'Etape angegriffen,

Deftlicher Kriegsschauplag.

Muf bem nördlichen Teile ber Front feine besonderen Ereigniffe. Auf die mit Militar. Transporten belegte Gisenbahnstrede Ljachowitichi-Luninier wurden gablreiche Bomben

Bei ber heeresgruppe bes Generals von Linfingen murben am Stor westlich von Rolfi und am Stochod in ber Gegenend ber Bahn Rowel-Rowno ruffifche Angriffe, jum Teil

#### Die deutschen Schnitter! Ramen von Bietor Belling.

ch by Creiflein & Co. G. m. b. D. Leipzig 1915 richtete fich auf. "I bante, herr Major it icon vorliber. Die Gellberg-Sorten Berwandten. Darf ich fragen, mas Erzelleng über meine Rufine gu miffen

die weiter, als ob es feine Richtigfeit bi biefe an einen Marquis von - warse mal! — von Breffeville —"

a Settonville -"

mmi! Db Ihre Frau Rufine an einen n. Berronville verheiratet war. 3ch Sie find ber Mann, ben Erzelleng fucht." bin ich aber wirflich außerft gespannt! arquis ift bei Bregnn gefallen. Meine

im Saufe ihrer Eltern in Stragezeichnet! Es hat fich bei uns nam-Rann eingefunden, ber porgibt, ber ber vermitweten Marquife gu fein, wir — wie das hier natürlich ift! mal gehörig auf ben 3ahn fühlen Run icheint die Sache ja geffart zu Benten Sie, ber alte Mann fucht feit benberingenb feine Berrin. Rührend! wollen ihm behilflich sein, so gut das , bitte, treten Gie ein!"

Schulenburg hatte fich beim Eintritt trhoben. Jest erft überfah ber um was es sich handelte. Alles flärte

bet Couverneur das Rähere über die terin fehlt." An diese

am felben Tage nach Strafburg gehen murbe, wurde die Sache fofort geregelt.

3ch laffe ben Alten Ihren Bug benuten und Sie wollen alfo bie Dibe auf fich nehmen, 3bre Rufine zu benachrichtigen?"

"Gehr gern, Erzelleng!"

"Gut! Dann werbe ich ben Bag nach fagen wir nach Sagenau ausstellen, bort fann ber Mann feine Serrin fprechen. In die F: ftung barf er natürlich nicht hinen, trot ber angeblichen Sarmlofigfeit. Wie fam benn bas, baß Ihre Kufine nach Frantreich heiratete?"

Der Marquis war Botichaftsattache in Berlin - und bamals mar noch an feine balbige blutige Auseinndersetzung mit Franfreid, gu benten. Jest murbe bie Sache unbentbar

"Berfteht fich! Mo ber Bruber, 3hr junger Berr Better, fein Blut für Deutschlands Ehre hergegeben hat! Also abgemacht, herr v. Gellberg, und laffen Sie fich ben Dienft hinter ber Front nicht verbrießen!"

Sellmut war noch nicht lange in feinem Sotel, als fich ber Alte aus ber Gascogne bei ihm melbete. Er fah mitgenommen aus und erzählte mit beweglichen Worten, mas ihm augeftoffen war. Intereffiert laufchte ber Offigier ber Schilberung biefer Obnffee, und bie Chrerbietung, mit ber ber alte Labourd von feiner Berrichaft fprach, notigte ihm Achtung ab. Er ftugte erft, als ber Mann ichlof: "Meine gnabigfte Frau Marquife wird bod ficherlich nicht gogern, mit mir über bie Schweig gurudgutehren. 3ch bente bas bestimmt, benn es ift nicht gut, mein berr, wenn bie Gebie-

An diefe, an und für fich fo nahelegende damilie und zugleich davon gehört und Möglichkeit hatte Hellmut Gellberg noch gar

nichts gebacht. Der Gedante baran peinigte ihn ploglich und er verabschiedete ben Raftellan von Chateau Griffars-Martorn ichneller, als er erft beabsichtigt hatte. Er fcbrieb ihm nur noch die genaue Abfahrtszeit feines 3uges auf, und der Graufopf bedantte fich.

Glauben Sie mir, mein herr", fagte er, "ich fann niemanbem gurnen wegen ber Behandlung, die mir unterwegs zuteil geworben ift. Der Krieg ift jebem ein Tranenbringer ber fich barein begibt; ich fagte mir bas vor bem Antritt meiner großen Reife. 3ch be flage m ich nicht, und es hatte ein Deutscher ber in meiner Lage bie frangofifchen Linien aufgesucht hatte, nicht beffer behandelt merben tonnen. Rein, ich bante es Ihnen allen, baf ich nun noch ans Ziel tomme.

Sauptmann v. Gellberg benutte bie Beit, bie ihm noch blieb, um fich bie Gegend angufeben, mo ber Sturm ber 64, eingesett hatte. Der alte Oberftleutnant batte ihm bas nicht erft ans Berg zu legen gebraucht.

Auch heute war ein sonniger Tag, beffen Glang die grauen Sauferreihen heiter machte. Bon ben Dachern ber beutschen Bermaltungsgebäube, ber Rafernen und ber Fabrifen mehten noch die Sahnen. 3mifchen Garten und Landhäufern ging er bin, über Flug und Brude. Auf ben Beeten ber Anlage fproften Arcfus, blühten bie Schneeglodden, jungen Safte glangten bie Anofpenfergen ber Raftanien, um jeben Salm und Strauch flog ein heller Schein.

Run fteht er auf ber Rue St. Marguerite und bem Saupteinfallsstreifen gegenüber, mc bas IL Bataillon feines Regiments zum Stege gestürmt ift. Sier ift mander liebe Ramerab geblieben, jahlreiche vom alten attiven Stamm

fein Borganger, Sauptmann Bering, an bei Spige ber tobesmutig Stürmenben, Beiliger Boben, wohin bas Auge fällt, geweiht von Emmichs unfterblichen Sturmgefellen für im: mermahrenbe Beiten.

Und hier find bie Tapferen in die innere Stadt gedrungen, geführt von einem Gefreiten, ber bie gerichoffene, halbvertohlte Getbenfahne bes Bataillons Frhr. v. Frigharbt, bie er einem Sterbenben entriffen bat, porantrug: ber feitbem mit bem Gifernen Rreug geichmudte Rrapte - Gellbergs getreuefter Unteroffizier nachmals, mit bem er ben Racht fampf bei Ppern und die blutige Morgenarbeit in ben Steinbrüchen von Bregnn Schulter an Schulter bestanben hat.

Der tapfere Junge, wo mag er jest fein? Mis einer ber erften ift er von Schlof Marchais weggefommen. Und ber andere mit ihm, ber Baftorsfohn aus ber Mart, ber eine bitterfalte Racht lang auf bem Blutfelb vor Dpern gelegen hatte - Arndt, ber ichlante Bigefelbmebel mit ben mabdenhaften Augen. Arnbt, ber Dichter und Rriegsbrautigam ber freundlichen Brigitte Lütgehaus. In alle Winde hat fie biefer Rrieg auseinandergetrieben, ber fein Bleiben an einem Ort tennt - biefer Beltfrieg, ber über Racht Sunberttaufenbe von Franfreichs Schugengraben hinüberwirft in die wilben Karpathen ober nom Riemen bis gur Tiroler Gilbgrenge, ber bie Defterreicher heute por Maubeuge auftauchen lief und morgen bie Banern am Gan - biefer Bauberer Rrieg, für ben ber ungeheure Schauplat nichts anderes ift, als ein Schachbrettt, über bas in ichnellen Bigen bie Läufer gemorfen merben.

(Fortfetung folgt.)

burch erfolgreiche Gegenstöße, gurudgeworfen. Rordweftlich von Que fteben unfere Truppen in für uns gunftigem Rampf. Die Gefangenenjahl und bie Beute hat fich erhöht. Gubmeftlich von Lud greifen bie Ruffen in Richtung auf Gorochow an.

Bei ber Armee bes Generals Grafen von Bothmer ift bie Lage unverandert,

Balfan-Kriegsichauplag.

Richts Reues.

Oberfte Beeresleitung.

Bien, 19. Juni. (209.) Amtlich wird verlautbart:

Ruffischer Kriegsschauplag.

In ber nördlichen Butowing und in Ditgaligien feine besonderen Ereigniffe,

Rordoftlich von Lopufgno griff ber Geinb mit großer Ueberlegenheit unfere Stellungen an. Das bewährte Infanterie-Regiment Rr. 44 ichlug, unterftutt von vortrefflicher Ur tilleriewirtung, bie neun Glieber tiefen Sturmtolonnen ohne Ginfag von Referven gu. rud. Der Feind erlitt ichwere Berlufte, And ein in diefem Raume versuchter Rachtangriff icheiterte. Bei Gorodow und Lafacyn wiefen wir ftarte ruffifche Gegenangriffe ab. Am oberen Stochob murbe Raum gewonnen.

#### Italienischer Kriegsschauplak.

Geftern abend wiederholte fich bas fehr beftige Feuer ber Italiener gegen unfere Stellungen zwifchen bem Meere und bem Monte bei fei Bufi. Ein Berfuch bes Feinbes, bei Gela vorzugeben, murbe fofort vereitelt. Im Rordabichnitt ber Sochfläche von Doberdo fam es gu lebhaften Minenwerfer und Sandgranatenfämpfen.

Un ber Dolomitenfront. icheiterte ein feindlider Radtangriff bei Eufredba.

An der Front zwischen Brenta und Aftico wiesen unfere Truppen wieber gahlteiche Borftoge ber Staliener, barunter einen ftatten Angriff nördlich bes Monte Meletta, ab. Gud lich bes Bufibello murbe ber nachfte Soben rliden erobert. Drei feindliche Borftoge miß langen. In biefen Rampfen wurden über 700 Italiener, barunter 25 Offiziere, gefangen ge nommen, 7 Mafchinengewehre und 1 Minenmerfer erbeutet.

Süböftlicher Kriegsschauplag.

Un ber unteren Bojufa in ben letten 3 gen Gefdüttämpfe.

Der Stellvertt, bes Chefs bes Generalftabs D. Sofer, Feldmaricalleutnant.

Ronftantinovel, 19. Juni. (288.) Bericht des Hauptquartiers,

An ber Graf-Front feine Beränderung.

Raufasusfront. Auf bem rechten Alugel tein Ereignis von Bedeutung. Im Zentrum an einzelnen Stellen Austaufch von Infanterie: und Artilleriefeuer. Auf bem linten Flügel befetten unfere Erfundungsabteis lungen einige Borpoftenftellungen bes Feinbes, vertrieben ihn baraus und fügten ihm Berlufte gu. Gin Torpedoboot und zwei feindliche Flugzeuge, die auf bem Meere bei ber

Infel Reuften bemerkt murben, murben burch unfer Reuer vertrieben. 3mei unferer Flugzeuge überflogen die Insel Tenedos, warfen erfolgreich Bomben auf die Anlagen bes Reindes und fehrten unverfehrt gurud.

Coult nights neues.

pom 17. Juni:

3m Wardar-Tal werben täglich wenig bef tige Urtilleriefampfe und Bufammenftofe gwiichen Patrouillen gemelbet. Auf ber übrigen Gubfront Ruhe. Geit furgem vernichten bie Engländer und Frangofen bie Ernte mittels Brandbomben. Um 16. Juni warfen vier frangöfifche Fluggeuge in ber Umgebung ber Dorfer Bineli und Tarachmanli und an bei Mefta-Mündung einige Bomben von befon berer Beschaffenheit, um die Aeder in Brand zu fegen. Gie verurfachten Branbe, Die fofort gelöscht murben.

Geftern Abend warf ein feindliches Flug zeug fünf Bomben auf Bitolia. 3wei Bivil personen murben leicht vermundet, ber Gad ichaben ift unbebeutend. Undere feindlich Flieger warfen Bomben auf Balandowo, De beli und Doiran, ohne ein Ergebnis zu erzie fen. Unfere Flieger belegten Die feindlichen Bimats bei Rara, Sinangi, Smol, Ralinou und Michailow, ferner bas Lager und ben Flugplat bei Rufutich mit Bomben. Alle un fere Flieger fehrten unverfehrt gurud.

### Beichiegung von Dunkirchen.

Umfterbam, 19. Juni. Bei bem legten beutschen Fliegerangriff auf Duntirchen, an dem 20 Fluggeuge teilnahmen, murben, wie bem "Telegraaf" aus ber Festung berichtet wird, 256 Bomben geworfen. Die Feftung hatte 57 Tote und 118 Bermundete.

### Die wirtschaftliche Konferenz.

Gent, 19. Juni. (203.) "Journal be Geneve" ichreibt gur Barifer Birtichaftston-

Man tann fich einer gewiffen Beforgnis nicht enthalten, wenn man vernimmt, daß ein Teilnehmer erflärt haben foll, bag bie Er: gebniffe ber Konfereng ben Reutralen veritandlich machen werben, bag bie eigene Sicherbeit ihnen gebiete, unter Burudweisung jeben Bundniffes mit ben Mittelmachten fich ben Muiterten anguschließen. Darin ftedt eine Auffaffung von Reutralität, die zu benten geben muß. Man barf bie Soffnung ausbruden, baf fie auf ber Ronfereng nicht burchgebrungen ift

#### Das italienische Kabinett.

Rom, 19. Juni. (BB.) Meldung ber Agengia Stefani. Der Ronig unterzeichnete heute das Defret gur Reubilbung bes Rabinetts, das folgenbermaßen gufammengefest ift: Bojell Ministerprafibent, , Sonnino Auswärtiges Orlando Inneres, Colofima Rolonien, Gacchi Justiz, Meda Finanzen, Carcano Schat, Fera Bost, Morrone Krieg, Corsi Marine, Ruffini Unterricht Bonomi öffentliche Arbeiten, Arlotta Geetransporte und Gifenbahnen, Raineri, Aderbau, be Rava Induftrie, Sandel und Gewerbe, Biffolati, Biandi, Comandin und Scialoja merben Minifter ohne Borte

Die Minifter haben heute Morgen bem König den Eid geleistet.

### Briechenland.

Die Demobilifferung.

Baris, 19. Juni. (28B.) Der "Matin" melbet aus Athen: Am Conntag hat die Entlaffung ber bemobil gemachten Truppen in Athen begonnen.

Beitere Anebelungen. - Biberftanb ber Griechen.

Bern, 19. Juni. (BB.) Rach einer Mel bung bes "Secolo" aus Athen haben die englifchen Truppen die Infel Gules bei Rreta be

Sofia, 19. Juni. (28B.) Amtlicher Bericht | fest. Die wirtichaftliche Blodabe bauert an. Die italienischen Behörden verhinderten ben Abgang von 2000 für Griechenland bestimmten Tonnen Schwefels 3wei nach Italien gefandte griechische Dampfer murben bort gu: rudgehalten. In Buftandigen griechischen Kreifen befürchtet man, bag infolge bes Mangels an Schwefel bie Berftellung getrod. neter Trauben fraglich ift. Da die Transport. mittel in Griechenland fehlen, fann bie Demobilifierung vorerft nicht in bem geplanten Umfange erfolgen. Frantreich und England wünschen bie allgemeine Demobilmachung. Griechische minifterielle Rreife erflären, bag fie fich gegenüber ben Forberungen bes Bierverbandes jum Widerftand entichloffen haben

#### Frangofichsenglische Uneinigfeiten wegen bet griechijden Blodabe?

Athen, 19. Juni. (B. 3.) Man fpricht viel von englisch-frangofifchen Streitigfeiten in bei diplomatifchen Behandlung ber Blodabeangelegenheit. Die Englander von Benigelos gewarnt, icheinen vorfichtiger in berGinichatzung ber Rachgiebigkeit Griechenlands ju fein. Polizei hat jett die Attentater, welche bas er folglofe Bombenattentat gegen ben bulgari ichen Gefanbten verübten, ausfindig gemacht. Es find 4 Leute aus Rorfu, bie baffir 20 000 Drachmen erhalten hatten.

#### Amerika.

Merito.

Maihington, 19. Juni. (289.) Melbung des Reuferschen Bureaus. Wilson bat die Milig aller Gingelftaaten für ben Dienft an ber merifanischen Grenze aufgeboten. Die Dilig wird je nach ben Bedürfniffen an bielbtenge geschickt. Man beabsichtigt teinen weiteren Einmarich in Mexito auger gur Berfolgung von Banditen, Die auf amerifanifchem Boben Berbrechen begeben.

#### Bom Seekrieg.

Die Berlegung bes Roordhinder-Fenericifies.

Sang, 19. Juni. Amtliche Melbung. Das Leuchtidiff "Roordhinder" ift auf einen Buntt ungefähr 52 Grad 4 Minuten nördlicher Breite und 2 Grad 40 Min, öftlicher Lange von Greenwich verlegt worben. Die genaue Länge und Breite wird fpater befannt gemacht.

#### Beichlagnahmte Boit.

Ropenhagen, 19. Juni. (203.) Die banifche Generalposibireftion teilt mit, daß bie Eng: länder in Kirfwall von dem nordischen Dampfer "Kriftianiafjord" 32 Boftfade, Die von Amerita nach Danemart bestimmt waren, beichlagnahmt haben.

### Gejunten.

Marfeille, 19. Juni. (BB.) Der fleine englifche Dampfer "Carbinia" ift gefunten, 3mangig Mann ber Besatzung find gerettet.

London, 19. Juni. (BB.) Llonds melben, daß der spanische Dampfer "Mendebil" gefunfen fei; die Mannichaft fei gelandet.

### Aleine Kriegsmeldungen.

Amtlich wird mitgeteilt: Gleichma-Bige Behandlung beuticher Felde mebelleutnants und frangolie fder Cous-Lieutenants als Offis giere, Bor einigen Monaten murben bie in beuticher Gefangenichaft befindlichen, aus bem Unteroffigierstande hervorgegangenen Cous-Lieutenants aus den Offigierslagern in Mitteilungen empfangen m Mannichaftslager überführt, wo fie als Unter- obigen, Die uns von privater Sein offigiere behandelt wurden. Diefe Dagnahme wurden, mit allem Borbehalt wied

war von ber beutschen Regierung magregel für bie unwürdige Be friegsgefangenen beutschen nants in Franfreich ergriffen nunmehr bie frangöfische Regie mebelleutnants in Offigierslagebracht hat und ihnen für bie 3m Offigiersrange entsprechenbe Beho ficherte, fo find auch die in Mannis. untergebrachten friegsgefangenen fer Cous-Lieutenants ausnahmslos Offigierslager überführt worben

Im Berfolg ber Beichfuffe ber famen Tagung reichsbeuticher, ofter und ungarifcher Landwirte am 30. un nuar in Budapest ift der dort gem beitsausschuß am Camstag unter fit von Erg. Mehnert in Dresbes mengetreten, um auf Grund ber burch ein engeres Komitee porgete Grundfage einer Borlage auszugrt. in bestimmten Leitfägen die Bunides wirtschaftlichen Bertretungen für bas fende Birtichaftsbundnis ber Bent feststellt. Es murbe in gemeinschaftig tigen Fragen eine erfreuliche Hem mung erzielt. Die Leitfage werbe veröffentlicht werben.

Der Raifer von Defterreich hat ben mandanten bes Kriegspressequariter major Ritter von Soen in Anertenn gliglicher Dienstleiftung por bem 300 Ritterfreuz bes Leopolborbens mit ber 6 deforation verliehen.

Betit Journal" melbet aus Umi-Boligei ift einem umfangreichen Ru ftahl auf die Spur gefommen, & 2000 Kilogramm Rupfer find jun ber Militärverwaltung unterfchlagen Bahlreiche Berhaftungen erfolgten

Shethe 70 cm

ebtes ob

und tei

2 Panb

mie) wi 10 Schütz

fut b

Y YEU

mis De

or gum Shilger

a Atether

315 Di

inte

und

n bie

na He

mit 3 dulball

n Tu

febbern miel mi

4:31

mit

der Ob

no in

Berbot

Rach einer Melbung aus Rom w licht bas Amtsblatt ein Defret bes % wesers, durch das weitere 400 Million für Kriegszwede ausgeworfen merben

Die Bahl ber Kandier, bie im fibe Seeresbienft fteben, beträgt 34000

## Lotales.

- \* Das eiferne Rreng erhielt Se 2B. Sauer, ber Leiter bes Tur "Borwarts" hier.
- \* Grogmitige Spende, Ber: 3e Frant Boel (3. 3. Billa Moliter ftiffiete für die "Rote Kreus-Stiffun Somburg" 500 Mart.
- \* Der Oberftebter Leichenfund, Die Rachmittag vorgenommene gerichtlice fuchung hat noch feinen endgültiges auf bie naberen Umftanbe, Die ben ! 11jahrigen Sade I herbeiführten, e Die Leiche bes Anaben murbe gur Be freigegeben. - Die gerichtliche Unn wird fortgefest. Wir mir erfahren, Gericht bis in den fpaten Abend ! mefen fein. 3m Garten eines Sale unter Bohnen verftedt, zwei Ren funden worben, von benen einer na Raliber auf bie eine Schugmunde pale Beide Revolver feien noch gelaben einer mit 6, ber anbere mit 2 Das Gericht nahm eine Sausfut bie heute fortgefest merben foll 5 frandiger Geite tonnten wit, be terjudung noch nicht abgefcloffen ie

## Bon vieren der Lette. Rovelle von Rudoli Senbner.

(Fortsetzung.)

Der Schmied, ber erft zusammengezudt mar fah nun gespannt in bas tobblaffe Untlig, lange Beit. Und bann bachte er an feinen Jungen und fah weg und gleich barauf boch wieder hin, ob ba nicht ein Beichen bes Bewußtseins tommen wolle, als mußte bas auch für ihn ein gutes Beichen fein.

Aber es war nichts. In unbeweglicher Soheit rubte bas junge Geficht.

Da mühte er sich, um nur etwas zu tun, was lebendig war, die Bahl auf den Achfelftuden des hingebreiteten Mantels zu entziffern. Es gelang nicht.

Und wie fein Blid wieder über bas Saupt bes Ruhenden ging, erschraf er. Denn aus bem unbewegten Gesicht saben ihn nun, groß aufgeschlagen, zwei scharfe duntle Augen an Augen, in benen einst viel glühendes Leben gewesen fein mochte, - brobend, forichend und voll von tiefem Grauen.

Er fah hinüber in biefe Augen und magte nicht, fich zu rühren, er wußte nicht warum, aus unerflärlicher Angit, aus ber Gorge, Diefe Augen, beren Anblid boch fo peinigend mar, möchten fich wegwenden, fich fenten.

Und dann ichlog ber blutjunge Offizier, auf beffen Lippen noch taum Flaum mar,

langfam die Liber.

Der Alte trodnete fich die Stirn, Als er auffah, mar ber Blid ber grauenvollen Mugen wieder auf ihn gerichtet. Und nun fuhr er boch zusammen, als fich ploglich auch zurecht friegen. Go fclimm wird's nicht tom-

flüfterten, aber flar verftandlichen Borte meint." hervorfamen:

"Wer find Gie?"

36 bin gefommen, um meinen verwunbeten Sohn zu erwarten, ber hier ins Lazarett fommen foll."

"Go?" fagte ber Offizier mit einem weben Lächeln. - "Ich warte auch."

"Biere habe ich 'rausgeschidt", sprach bei Alte fort. "Jeder ein ganger Kerl. — Das ift der Lette."

Der junge Offigier judte ichmerzhaft. Dann fah er aus feinen bunfeln, blaugrauen, tobernsten Mugen noch icharfer auf ben einsamen Mann, ber bort im Schatten faß.

"Reben Ste."

Der Bater Sageborn machte eine ungeichidte Bewegung. "Wenn einer ftolg war, baß er fie fo hingeben tonnte, einen wie ben andern, dann mar ich's. - Da nimm fie, Baterland! fagt' ich. Und als fie hinaus waren und ich mit bem Schmiebehammer allein auf das rote Gifen hieb und in jedem Schlag meis nen Born hindonnerte fiber bas verfluchte Lumpenpad, das uns angefallen hat, da dacht' ich mir wieder: Und wenn's um die sier Jungen ift, da nimm fie, Baterland es muß boch werden, wie es recht ich. — Und das ift nun fo geworden."

Er ftrich fich über bas faltige, bartlofe Geficht und neigte den grauen Ropf noch tiefer. raten und vertauft mar . . Aber bann rudte er fich gufommen.

"Run, ben vierten will ich mir boch wieber Schweigen in bem Gaal.

die Lippen ein wenig auftaten und die ge- | men; ber berr auf bem Bahnhof hat's auch ge-Gin gang leichter Schritt tam beran, ein

weiches Rascheln glitt an das Bett. Die Schwester, bie bas Reben gehört hatte, "Sie follen boch nicht fprechen und fich nicht

aufregen, Berr Leutnant", fagte fie gebampft. Der Offigier nidte frampfhaft. Und bann röchelte er: "Geben Gie nur, ich folge icon"

Und fie ging. Es war eine lange Paufe.

"Reben Sie weiter! - marum reben Gie nicht?" hauchte der Berwundete endlich.

"Buerft tam ber Borlette bran, ber biente fein zweites Jahr und tam gleich hinaus, und nachher der Reservist, der bei mir war, und eine Weile brauf ber Große, ber vom eigenen Saus und von Frau und Kind fortging mit ber Landwehr. Alles hin. — Brave Jungen, Bulett ging ber Kleine, ber war auf ber Realichule gewesen und lernte auf die Technik; er ließ sich nicht halten, ba taten sie ihn zur Artillerie . .

Eine Weile schwieg er, denn er war fich nicht flar, ob der Todwnde noch auf ihn hörte. Aber dann fließ er heraus und arbeitete mit ben Armen:

Und als die Rachricht tam -, ich weiß nicht, wie ich da herausgefommen bin, fo weit her, und ich weiß auch nicht, wie ich im Traum herumgeirrt bin in ber Stadt hier, wo mich kein Mensch verstand und ich ver-

Lange war nur das große hoffnunslofe

Dann flufterte ber Leutnant:

Und wieder Schweigen. Und wieder fprach die matte Stim

"Der Bierte — wie bei uns."

Ringen mit ber Tobesruhe umber "Ins dem Weimarischen, bribe

Der junge Offigier lächelte fill por "Da find Gie beinahe ein Lan Aber bann tam eine jage Unrube über wollte fich aufrichten, fiel gurud, big bi aufeinander und jog die Brauen ! Das währte eine Minute, - bis et gang ftill und ergeben lag.

"Rommen Gie guweilen nach Er "Lange jegt nicht; - aber fonft macht fich wohl wieber."

"Da find meine Eltern", prefte nant hervor, "Landrat a. D. Selmt Sauptmann in einem Landfinemb Und auf einmal, wie mit einen

Anlauf des Serzbluts, hatte er's a und fich halb emporgefett.

"3ch weiß - baß ich fterben ma er. "Acht Tage liege ich fier. weiß ich es, wenn fie es auch wollen. D, — bas ift etwas, gwangig! Aber weg, ich möcht' es andern, um die Stunde mit bet als es endlich vorging . Rinden Landsmann. Ich bin auch det vieren. So ist das Leben erzähle zu Hause, als eine Wunderlickset fals. - Rein, nein, fun Sie bas find ihrer au viele, es fommt gu of

iet ichretbt uns: Das Fret. er Somburger Schügengefell. mals in ben Urtunden ber 736 ermahnt, wonach "an pt por bie Greiheit gu mahlen 1 Pfennig", bezahlt murben.
5 murben "Dem Tambor auf giegen 10 Mibus". 1747 "Das in anguftreichen, bie Freiheit albus," 1758 "Dem Tambor michiegen 30 Rreuger begabit, porhandene Freiheitsicheibe Dornholghaufen) trägt bie 1756, bie zweitältefte 1765. Die 1759 fagt "Reine Musgaben per naben Rriegsumftanbe m morben." Ein Defret vom ab lagt: "Det Schugen-Rompaguadigitem Erlaß zu bem jahr-Gulben jährlich aus ber Gurftl. gale nach wie pot verabreicht Ban ber Königlichen Reg. Sauptmit 85 DR 71 Bfg. ber Gefell. Durch ben Wechfel ber we im Berlaufe von über hunbert ngen einige Scheiben verloren. ginner ber Freiheit genoß in

bie Steuerfreiheit, baber ber greibeit", fpater mußte bie ab. ben Gelbbetrag erfolgen, meil bie erfauft murbe, fo bag ein Sochbebem Geminner einen Betrag gabite ein Gefcaft babei 'machte. geibe felbft ift gumetft aus Pap-

10 cm. Durchmeffer und hat ein eber jumeift barauf gemaltes den Bentrum : Mitte, Oben, Unten and rechts banen werben burch ben miber Banbgrafen) porber beftimmt mifigeltem Briefe festgelegt. Der gandesherr und bie Gefellichaft e) wird burch einen bom Los be-Sousen pertreten. Daber bie Muffit die Kompanie ufm. von . . fus ben Ginlagen werben noch se ber Mitte verteilt, An ber sum Schiegen maren bisher biefigen ausgeichloffen, melde nicht s fechsmal ein Wochenschiegen im madt hatten. Gine Menberung ARrieg, fo bag fich alle Mitglieder Bribettsichiegen beteiligen tonnten.

mirtele. Der 1. Spieltag bes 1. bs Main. Taunus Gaues fand am emittag unter Lettung bes Turnfinter auf ber ftabtifchen Spielund erbrachte ben Bemeis, bag trop ber großen Luden, Die ber tie Reihen ber Turner geriffen gepflegt wirb. Erichienen waren : litori, Beitersheim und Somburg, int 3 Mannicaften. Die Ergebniffe alliptels waren, bei teils febr Rampien, ein iconer Erfolg bes et Turnvereins. Somburg In flegte atternheim I mit 64 : 19, gegen el mit 58 : 53, Somburg Ib gegen II mit 40 : 24, gegen Rirborf mit himburg II gegen Bertersheim II nit 69: 68. Rach Schluß biefer mettlampfe murbe ju Uebungsmit ein Schlagballiptel zwifchen fel und Bertersheim ausgetragen, fen prächtigen Bewegungsfpiel neue

In Dbit- und Gartenbau-Berein bat a Borhandsfigung beichloffen, im Inet Obitberwertung und Bolfsernahtin biefem Monat einen Bortrag den Borführungen halten gu laffen. fich ju biefem 3mede mit einer erften auf bem Gebiete ber Grifchaltung und Gemufe in Berbinbung gejest in ben nächften Tagen alles Raant bie hiefigen Tageszeitungen be-

berbet bes Rälberichlachtens. Der Reament hat für ben Regierungsrestaten folgendes angeordnet: "Das non Muttertalbern ift verboten. n bon biefem Berbot tonnen aus wirticaftlichen Grunben vom in ben Landfreisen, vom Magistrat Stadifreisen zugelaffen werden. Bu-

Ein gelegent- wiberhandlungen werben mit Gefängnis bis au 6 Monaten ober mit Gelbstrafe bis gu 15 Mart bestraft. Diefes Berbot tritt mit bem Tag ber Beröffentlichung im Regierungsamtsblatt (17. Juni 1916) in Kraft."

Fo Barnung. Die Firma Ferment. Wert, Bab Bormont, ha ein Gi-Erfagmittel in ben Bertehr gebra i bas auch in biefiger Gegend angeboten mirb und gwar in fleinen Papiertuten mit ber Auffchrift "Ei.Erfag für er. 3 Gier" verpadt. Dieje ungabe ift, wie bas Generaltommando in Raffel befannt gibt, irreführend, ba ber gefamte Inhalt einer Batung nur bem Rabrwert von ein Stebentel Subnerei entfpricht, Bor bem Unfauf bes Erzeugniffes wird beshalb bringend

Den Landwirten wird empfohlen bie Stedrübe, auch unterirbifche Rohlrabe genannt, möglichft viel anzubauen Die Rube ift fur die naffauifchen Berhaltniffe, namentlich fur bie hober gelegenen Gegenben, eine ber mertvollften Futterpflangen. Ihre befonberen Borguge find turge Bachstumgeit und hober Futterwert. Ihr Anbau tann wesentlich bagu beitragen, die Durchhaltung unjerer Biebbeftanbe ju erleichtern und bie Boltsernahrung ficher gu ftellen.

Der Rrieg im Bilbe, In unferem Aushangetaften (Gingang ju unferem Geicaft) find neue Bilber ausgestellt.

### Deutsche Bolksspende.

Start und machtig fteht ber Wall unferer Feldgrauen icon bald zwei Jahre fern ber Seimat in feindlichen Gebieten, ftart und mächtig fampfen unfere Golbaten gegen bie Reinde an, fei es auf bem Lande, ju Baffer ober in ber Luft. Gie alle, bie braugen ihr Beftes einsehen für bes Baterlandes Größe und Ruhm, für ben endlichen Sieg, find in ber Beimat unvergeffen und erhalten täglich Bemeife ber Dantbarfeit ber Burudgebliebenen.

Getrennt pon ihnen, fern vom beimischen Saus und Sof, abgeschloffen von regelmäßigem ichriftlichen Bertehr und bamit von ber Bahrheit ichmachten in teilweise ungewöhntem Rlima unter Entbehrungen aller Art bei faurer Arbeit und oft ichlechter Behandlung biejenigen unferer Brilber, welche bas Rriegs-

gefangen in Die Sande ber Feinde fallen lieg. Much fie follen bom Baterlande nicht vergeffen fein, auch ihnen foll foweit möglich Silfe werben.

### Eine beutiche Bolfspenbe,

foll beitragen, bie Rot ber Gefangenen in Feindesland ju lindern, fie foll mithelfen, daß unfere Teuren gefund und ungeschwächt gur gegebenen Beit in bie Beimat gurudfehren. Große Gummen find erforberlich, brum foll jeder Deutsche geben, mas er geben tann, viel ober menig, jebes Scherflein ift willfommen.

Bom 1. bis 7, Juli wird bie Opferwoche.

fein, die hoffentlich einen recht großen Betrag erbringt.

Die Geschäftsftelle für ben Obertaunusfreis ift hier, Taunusftr. 3.

Wir werben noch bes Raberen auf bie Opfermoche gurudtommen, außerbem mer ben Anzeigen in ben Zeitungen und Anschläge über ben 3med und bie Einrichtung ber Opfermoche aufflären.

Borausfichtliche Bitterung am 21. Juni, Wechselnde Bewölfung, meift troden, feine wesentliche Temperaturveranberung.

Besucht die Schützengrabenanlage am Rotlaufsweg.

### Aus der Nachbarichaft.

Frantfurt a. D., 19. Juni. Bor bem Schwurgericht war gestern bie Berhandlung über ben Mord am 77jahr. Rentner Fried-rich Sanmann, Schone Aussicht 14. Angeflagt waren ber 18 Jahre alte in Rigingen geborene Bergmann Alfons Rirchner und der etwas jungere in Frankfurt geburtige Dreher Ratl Di ii nger. Das Berbrechen verübten fie in Gemeinschaft mit einem Better Münzers, der auch Karl Münzer und 16 Jahre alt ift, und mit zwei Burichen namens Schmels und Ludwig. Die letten beiben werben megen Ginbruche nur vor die Straftammer tommen. Der altere Münger ift in einer 3r. renanftalt, um auf feinen Geifteszuftand untersucht zu werden, sobag bas Schwurgericht nur die beiben Angeflagten Rirdner und ben jüngeren Karl Munger abzuurteifen hat. Rirdner befam swölf Jahre Buchthaus, Minger zwei Jahre und fechs Monate Gefängnis .

FC Ried a. M., 19. Juni. Dem Land. fturmmann Seinrich Bagner murbe ein Sowein gestohlen, welches bie Diebe auch noch obenbrein an Ort und Stelle ichlachteten, Ginem andern Ginwohner holten Diebe brei ichwere Stallhafen aus bem Stall. Ginen Burf junger Safder lief ber ober bie Diebe unberührt, legten aber einen Bettel bagu mit ber bebeutungsvollen Auffchrift: Ein Jahr gurud!

#### Bermifchte Meldungen.

Anfammlungen in München, (288.) Ueber Die Borgange am Marienplat teilt bie Munchener Polizeidirettion mit: Die am Samstag abend auf bem Marienplay vorgetommenen Musichreitungen find nach ben polizeilichen Ermittelungen ausschlieflich bas Bert jugendlicher Lärmmacher und haben feinen ernften Sintergrund. Abgefeben von einigen fleineren Borfällen laffen fich zwei Gruppen schwerer Ausschreitungen unterscheiben Gegen %9 Uhr zog eine Rotte halbwüchsiger Burichen von ber Reuhäufer Strafe mit Steinen bewaffnet, über ben Marienplat gegen das Raffee Rathaus und warf bort eine Angahl Genftericheiben ein. Die Steine batten fie aus ber neuhausstraffe, mo gur Berlegung ber Strafenbahngeleise ftattfinden, geholt. Gegen %11 Uhr ichlug eine Gruppe 16 bis 18jahriger Burichen bie Auslagefenfte einer i 3garrenhandlung am Marienplat und einer Zigarrenhandlung am Marienplat unt find 11 beteiligte Burichen bem Gericht über geben worden. Am Sontag abend murbe eine größere Angabl Jugenblicher bie fich zweifel los in verbachtiger Weise auf bem Maien plat herumtrieben, polizeilich in Gicherheits haft genommen. Bei mehreren murben Steine, Meffer und Gummifnuppel gefunden.

#### Beranftaltungen der Aur . Bermaltung.

Brogramm für die Woche vom 18, Juni bis 24. Juni, Täglich Morgenmufit an ben Quellen

pon 71/2 bis 81/2 Uhr. Mittwod: Rongert ber Rurtapelle von

41 .- 6 Uhr und von 81/4-10 Uhr abends Symphonietongert,

Donnerstag: Rongert ber Rurtapelle von 41/5—6 und von 81/4—10 Uhr. Im Gold-faal abends 8 Uhr: Seiterer Abend bes tonigl. Bant, Soficaufpielers Dag Sofpauer. humor Big-Gatire. Freitag : Rongert ber Rurtapelle von

41/3-6 und von 81/4-10 Uhr. Leucht. fontaine.

Samstag : Militar - Rongert Des Erf .: Bat. Inf.-Reg. Rr. 81, von41/1—6 und von 81/4—10 Uhr. Abends 8 Uhr im Kurhaustheater: "Die Schöne vom Strande." Operette in 3 Aften von Blumenthal und Rabelburg. Duft von Bictor Sollander.

### Karhaus Bad Hombarg.

Mittwoch, 21. Juli, Von 71/2-81/2 Uhr Morgenmusik an den Quellen

Leitung: Herr Konzertmeister Meyer. 1. Choral: Sollt ich meinem Gott nicht singen.

Jvanovici 2. Kaiserreise, Marsch

Keler-Bela 3. Komische Ouverture Die Schönbrunner. Walzer Lanner

Arie der Micaela aus Carmen Bizet 6. Potpourri a, d. Optte. Eine Nacht in Venedig Strauss

Nachmittags von 41/2-6 Uhr Leitung: Herr Kapellmeister J. Schulz. Hindenburg-Marsch Böttner Ouverture z. Op. Das goldene Kreuz

3. Menuett a. d. Op. Die schöne Tochter Fantasie a. d. Op. Fartin. Margarethe Gounod

5. Walzer a. d. Optte. ie ideale Gattin Lehar Dubois 6. Hochzeitshymne

Rossini 7. Die Regatta

Abends von 81/4-10 Uhr.

### Symphonie-Konzert.

1 Ouverture zu Athalia F. Mendelssohn Symphonie in h-moll (unvollendete) Vorspiel z. Op. Melusine Grammann Mann Romanze für Violine

(Herr Konzertmeister Willem Meyer.) Wotans Abschied von Brünhilde und Fenerzanber aus Die Walküre Wagner

#### Telegramme.

#### Gute Radrichten vom türtifden Kriegsichau. plag.

Berlin, 20. Juni. Ueber bie Lage auf ben türfischen Kriegsschauplägen find, wie verschiebene Blätter melben, gute Rachrichten eingelaufen. Dichemal Pajchas harte Fauft habe Die englisch-frangofischen Berfuche, Unruhen in Syrien gu erzeugen, unichablich gemacht.

### Der Dampjer "Ems"

Faltenberg (Schweben), 19. Juni. (208.) Das Blatt "Faltenberge Poften" erfahrt, baß ber beutsche Dampfer "Ems" aus Hamburg, ber fich auf ber Reise von Kriftiania nach Liibed befand, heute friih norblich von Falfenberg, eineinhalb Geemeilen von ber Rufte perfentt murbe, mahricheinlich von einem britifchen Unterseeboot, Rachdem ein Warnungsichuß gegen ben Dampfer abgeschoffen war, hielt biefer an, und bie Bejagung verließ bas Schiff und ruberte an Land. Wahrendbeffen fchof bas Unterseeboot etwa 40 Granaten gegen ben Dampfer, ber fich auf die Geite legte und ju finten begann. Ginige Gefchoffe bes U-Bootes fielen an Land. Man fah bann einen zweiten Dampfer, ber fich ber Stelle nherte. Der lette Schuß bes Unterfeebootes gegen bie "Ems" gerichmetterte bie Rommanndobrüde. Ein schwedisches Torpedoboot, das den Wachtdienst auf Dieser Strede ausführt, war unterbeffen angelangt, ging in voller Sahrt zwischen ben guleht angelegten Dampfer und bas Unterfeeboot und gab einen Barnungsichuß ab, worauf bas Unterfeeboot ver-Schwand.

### Ein englijder Dampfer verjentt.

Bern, 19. Juni. (DB.) Parifer Blatter enthalten eine Savasmelbung, bag in Can Remo die Befagungen eines englischen Dampfers und zweier italienifcher Gegelichiffe lanbeten, die im Mittelmeer von einem Unterfeeboot verfentt murben.

### Ein Bachtboot gefunten.

Le Saure, 19., Juni. (208.) Melbung ber Agence Savas. Das Bachtboot "Ganti Jaques" ift gefunten. Bon ben 16 Mann bei Befagung werben neun vermift Sieben murben in ichwerverlettem Buftanbe von Fifcher booten geborgen.

# Der heutige Tagesbericht

zur Drucklegung des Blattes

noch nicht eingetroffen.

## Simmerwohnung i nebft Bubehor, Gas

Eicht ju vermieten. Steis 430 Darf. coil Gobtler, Sobeftr. 44.

# möbl. Zimmer

Balkon ev. mit Rüchense bermieten. 1574a Saalburgftrage 47.

### Ефопе

3immerwohnung

Baffer, Gas, Elettr., Bachstraße 49

### But ausgestattete möblierte Zimmer

evt. gange Bohnung mit Ruche für bie Commermonate ju bermieten. Ottilienftrage 1: 1811a

möbl. großes Zimmer au vermieten. Ferdinandftrafe 24 part,

### In Gonzenheim

Somburgerftr. 48 neb. b. Babnbamm 3 Simmerwohnung

mit Bubehor nebft großem Garten fofort ju vermieten. 11750 Raberes bafelbit.

# Hotel-Pension 1346a

in bester Rurlage enthaltend 40 ausgeftatt. Bimmer, Speifefaal, Terraffe, großer Garten ufw. umftanbehalber fofort ju vermieten, auch unter gunft. Bedingungen ju vertaufen Rah. J. Fuld, Louisenstraße 26.

### Schöne

3 Zimmerwohnung mit allem Bubehor jum 1. Juli gu (1310a vermieten. Ballftraße 11.

# Einfache Manfarde

mit 2 Betten ju vermieten. Obergaffe 12 2022a

3 Zimmerwohnung im 1. Stod mit allem Bubebor gu 1538a permieten Gludensteinweg 34.

Schöne

# In meiner Billa 3174

homburgerweg 65 (Gemartung Bongenheim) ift ber 1. Stod, ents haltend 4 Bimmer, Bab, Balton Beranda, 2 Frembengimmer mit Beranda, Gas. eleftr. Licht, Garten-ante | auf fofort ju vermieten.

### Rah J. Fuld, Louifenftr. 26. But möbl. Zimmer

1598a an vermieten Louifenftrage 831/, II. St.

# Jm 2. Stock

meines Saufes ift bie Bob. nung beftebend que 3 Bimmern, Babegimmer, Rammer mit weiterem Bubehör an rubige Leute preiswert gu vermieten. (1036a Bu erfragen bei

Muguft Schick, Saingaffe 1, I.

### 1. Stock

beftebend aus 3 Zimmern mit Balton, Ruche abgeschloffenem Borplat und Manfarben per 1. Juli ju vermiet. Elijabethenftraße 38.

Bernteigerung.

Freitag ben 23. Juni, nach-mittag 2 Uhr läßt die Unterzeichnete por bem Raifer Wilhelms Bab verschiebene abgangige Inventargegenftanbe wie alte Polftermobel, Teppiche Borhange, Läufer-Hoffe in Torlagen und anderes gegen gleich bare Bahlung verftet-

gern. Bab Somburg, ben 20. Juni 1916 Städtijde

Rur- u. Badeverwaltung.

# Wasperd

ju verfaufen. Bl. Große 53 mal 53 2092 Ferbinandstraße 42 II

# Astero mit Gefdirr

auch Wagen einzeln zu verkaufen. Dornholzhaufen, Lindenftrage 7. 2085

futter=Weni

aus Betreibenabfall febr nahrs haft Beutner IR. 22. (1994 Braf Mühle Auerbach Seffen But erhaltene

Mädchenkleider

(10-14 Jahre) ju verfaufen. Bu erfr. in ber Geichaftsft. u. 2078

Junge Dame

erteilt grundl. Alavier- u. Belangs - Unterricht à Di 1.50 Angeb. unter 3. 2076

Besseres Fraulein in allen Sausarbeiten fowie Raben perfett, fucht auf 15. Juli ober 1. August Stellung, wo zweites Dabden vorhanden. Mm liebften Bebirgsftabtchen ober Dorfchen Off. unter 8. 2. 2079 Beicaftsftelle.

Orbentliches, juverläffiges

Mtädchen

mit guten Beugniffen jum 1. Juli nach Friebrichsborf gesucht. Angebote unter D. 2086 an Die Bedaftsftelle biefes Blattes.

Junger landerer Burlme für Stadtfundichaft gefucht Pfaffenbach, Louisenstraße 46

> Für Billenbefiger

Maler u. Cachierer aus feinftem Beschäft ber Großfladt fucht leichte, Arbeit in Somburg bei beideibenen Unfprüchen. Angebote u. T. 2089 an bie Weichaftsftelle be. Bl.

unferem Saufe Rirborferftr. 1.

Zimmerwohnung mit allem Bubebor im 1. Stod, per

1. Juli gu bermieten. Schotoladen- & Confervenfabrit "Launus" W. Spies & Co., 8. m. b. D.

Sehr icone geräumige 4 Zimmerwohnung im 2. Stod mit allem Bubehor, Balton, elettr. Licht, Gas zc. an ruhige Leute ju vermieten. Louisenstraße 79. Bubich möblierte

3immerwohnung Rüche, Rammer und Bubehör eleftr

Licht, Gas, für ben Sommer ober per Jahr, auch unmöbliert gu berm. Promenade 26.

Freundliche abgeichloffene 3 Zimmerwohnungi

im 2. Stod mit Bubehör, Bas, Baffer, elettrifd Licht, per fofort 2081a gu bermieten. Brendelftraße 51.

Gesucht

von 3 ermachienen Perfonen 4 od. 5 Zimmerwohnung part. ober 1. Stod in guter Lage. Angebote unter S Sch. 2077 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Widerruf

Die gegen ben Maurer Seinric Benedikt Sett ausgelprochene Beleibigung nehme ich hiermit

Bad Homburg-Riedorf, 16. 6. 16. Margarethe Denfeld.

betr. die Ginkommenfteuer der Kriege ilnehmer für das Steuerjahr 1918.

Rach einer Berfügung bes herrn Borfigenden ber Gintommenfteuer-Beranlagungs-Rommiffion ift Die Gintommenfieuer ber jum beeresbienfte eingezogenen Unteroffiziere und Mannichaften mit einem jahrlichen Gin-tommen bis ju 3000 M ab 1. April 1916 vorläufig gestundet.

Bur Augerhebungefegung ber Steuern werden bie Ungehörigen ber oben ermagnten Artegeteilnehmer erfuct, die Steuerzettel wegen bes Stundungsvermerks auf bem Rathaus - Limmer Rr. 8 - vorzulegen.

Die Steuergettel ber im Stadtbegirt Rirborf wohnenden Rriegsteilnehmer, find auf bem bortigen Begirtsvorfteberburo vorzulegen.

Ferner wird noch bekannt gemacht, daß die 28tägige Ginfpruchsfrift für die Kriegsteilnehmer erft mit dem Tage der endgültigen Entlaffung von Militar beginnt.

Alle andern Steuern und Abgaben find wie feither weiter ju ent-

Bad Homburg v. d. H., 20. Juni 1916.

Der Magistrat.

(Steuerverwaltung.)

Gemag § 65 des Rommunalabgabengefepes wird biermit befannt gemacht, daß fur bas Rechnungsjahr 1916 folgende Gemeinbeftenern gur Erhebung tommen :

Bufchlag gur ftaatlich veranlagten Eintommenfteuer 165 pot. b. Buidlag que ftaatlich veranlagten Betriebefteuer 125 pCt.

c. Buichlag jur ftaatlich veranlagten Gewerbefteuer 180 pct. d. Grundftener und Gebaubeftener 2,35% vom gemeinen Wert.

e. für die Benugung ber Ranale fommen folgende Bebuhren gur Erhebung hofraiten mit Tagesmaffer-Entwafferung 10 pCt. ber ftaatlich hofraiten mit Schmutwaffer-Entmafferung 41 pCt. veranlagten 3. hofraiten mit Schmutwaffer- und Tages-

waffer-Entwäfferung 51 pat. Bad Somburg v. b. S., den 19. Juni 1916.

Der Magistrat.

Bebäude-

(Stenerverwaltung.)

Mästen von Schweinen.

Die Stadt ift bereit, benjenigen Einwohnern, welche gewillt find, zwei Schweine zu mäßten, einen Beitrag zu beren Anschaffung bis zu M 30 zu leiften, sofern fle sich verpflichten, biesen Beitrag bei Abschlachtung ober Bertauf eines ber beiben Tiere an die Stadt zurudzuzahlen. Wir werben vorausfichtlich auch in ber Lage fein, Daftfutter fur Die Schweine gu beschaffen.

Gejuche um Beihulfe werben bis jum 28. Juni im Lebensmittelburo, Stadtverordnetenfigungsfaal entgegen genommen. Dortfetbft find auch bie naberen Bedingungen gu erfahren.

Der Magistrat 2091)

Lebensmittel-Berforgung. \*\*\*\*\*\*\*

Preise für Herren-Bedienung. Rasieren 20 Pfg. Haarschneiden 50 Pfg.

Bartschneiden 30 Pfg. Kopfwaschen 30 Pfg.

Preisermässigung bei Karten zu 10 Nummern

Karl Kesselschläger, Louisenstr. 87, Telefon 317.

...... Dreher, Schloffer, Wertzeugmacher, Wlechanifer

far bauernde Beichaftigung bei guten Löhnen gefucht. Bei Bewerbungen bitten wir Alter und Militarverhaltnis angugeben.

Motorenfabrit Oberurfel A.=G. Oberurfel bei Frankfurt a. M.

Neuheiten in Damen- u. Kinderhüten sowie Blumen, Bänder, Federn u. s. in grosser Auswahl. Kirdorferstr. 43.

<del>\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*</del>



1866

Nadruf!

Am 14. be. Die, verftarb infolge Ungludefalles in Warnemilinde

der Flieger Otto Sabig

Das Rommando verliert in ihm einen braven tüchtigen Flieger, ber bei Borgefesten und Rameraben gleich beliebt mar.

Sein Andenten wird in Chren gehalten werben.

Soltenau, ben 16. Juni 1916

Kommando der I. Seefliegerablteilung 3. B. v. Bilgen beim b Rorvettentapitan.

# Un unfere Lefer!

Gur unfere Lefer empfehlen wir gum Berlandi ; und in die Lagarette und als beliebtes Geburiete ein hochwichtiges Originalwerk, welches bie berühmten Forscher, wie Carl Peters' Serge Frd.zu Decklenburg - Dr. Rachtigall . Cook - Prof. Dr. Beule -Dr. B. Dr. Schweinfurt — von der Decken Block — Dr. Flinsch — Frobenius und viele im ganzen 32 verschiedene, nach

Indien, Afrita und die Inie des stillen Dzeans

führt, Unter bem Titel :

Erlebnisse berühmter Foriger unter den Bilden von Indien, Ozeanle

erhalten wir von 32 berühmten Forschern, Die jum to Male mit ben wilben Bewohnern in Berühnn tommen find, wahrhaft tlaffifche, bochintereffante, all berständlich geschriebene Schilberungen über Sitten und 6 brauche ber Rannibalen und Wilden, über ihr 20 und ihre Rultur. Ueber 260 Abbildungen und Kan faiggen nach Original-Aufnahmen begleiten ben Ten erhoben noch ben Reig ber vielfeitigen und belehrenben berungen. Bebes einzelne Bert biefer berühmten for toftet 10 bis 20 Dart, mabrend wir biefes Bert, ber 32 Forschern intereffante Berichte und Ergablungen aus Berten bringt und somit über bie fo teuren Reisemerte allgemeinen Ueberblid gibt ju bem angerordentlich

billigen Preis von D 3.50 elegant gebunden unferen Lefern abgeben.

a Gelbb

n ben

9mm

Seuch

n not et

nd etle

in Hell Immeli

lo of

Der ein

Es ift felten ein Bert fo vielfeitigen, intereffanten belehrenden Inhalts geboten, wie biefes und eignet fin felbe beshalb vorzüglich als

Saus- und Familienbuch für Jung und In wie auch ipegiell als Beichenkwerk. Außerdem bringen wir bie

neue Folge

von Friedrich Gerftäcker's Erzählungen jum Berli Bir haben uns deshalb mit ber renommierten Berlage eung in Berbindung gefest und mit berfelben einen I gemacht, ber uns in den Stand fest, Diefe neue Folge fern Lefern ebenfalls gum billigen

Ausnahmepreis von Wik. 3.-2 Prachtbande elegant gebunden

in befannter guter Musführung illuftriert von bem Rin Rarl Mühlmeifter, abzugeben, fo lange ber Borrat reich Die neue Sammlung enthält wieberum in gwei illuftrierten Banden eine Fulle bes reichhaltigften Unte haltungsitoffes, unter andere beben wir bervor:

Bold. Ein taliforntiches Lebensbild. - Die Blauer u. Die Belben. Beneguelanisches Charatterbilb. - Ilab den Peuheneten. Chilenifder Roman. - Das alte fint Ergablung. — Briefe eines Rachzüglers, aus bem Felbu 1870/71. - Rieine Gefchichten aus ber Frembe: Das Ra tol von Quito. - In ben Badwoods und vieles Under

# Druck-Arbeiten

Jeder Art fertigt in geschmackvoller Ausführung zu billigen Preisen die

"Taunusboten" - Druckerei Audenstrasse Nr. 1 Fernsprecher No. B.

kreis-Sparkaffe

bes Obertaunustreifes Bad Homburg v. d.

= Mündelsicher =

unter Barantie des Obertaunuskreises - Telephon No. 353 - Boftfcheckhonto Ro. 5785 Reichsbank-GirosRonto. Annahme von Spareinlagen

gegen 31/,unb 40/0 Binfen, bei täglicher Verzinsung.

Roftenlofe Abgabe von Seimfparbuchfen bei eint Minbefteinlage von 3 Mk.

\*\*\*\*\*\*\* Berantwortlich far bie Schriftleitung Stiednich Rachmann; far ben Anzeigenteit: Deinrid Soudt. Druch und Benlag Schudt's Buchtruckern Bab Somburg v. d. D.